



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

63. Jahrgang

Langenargen, 3. April 2015

Nummer 13

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)

Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07542/4073058 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

*Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern von
Langenargen, Oberdorf und Bierkeller-Waldeck,
sowie allen hier weilenden Gästen, wünsche ich,
gemeinsam mit allen Kolleginnen und Kollegen aus Gemeinderat und Verwaltung,*

ein gesegnetes Osterfest.

Achim Krafft, Bürgermeister

*Allen Erstkommunikanten aus Langenargen und Oberdorf,
ihren Eltern und Angehörigen,*

*sowie den katholischen Kirchengemeinden, wünsche ich persönlich
und namens des Gemeinderats am 06. April bzw. 12. April zum*

Fest der Ersten Heiligen Kommunion

Gottes Segen.

Achim Krafft, Bürgermeister

Zweckverband Abwasserreinigung Kressbronn a. B. – Langenargen

**Einladung und Tagesordnung
für die Verbandsversammlung am
Montag, 13. April 2015 um 17.00 Uhr**

im Schulungsraum der Verbandskläranlage Kressbronn a. B.,
Im Eichert, 88079 Kressbronn a. B.

Die Sitzung beginnt mit einer Betriebsbesichtigung der Kläranlage a. B. und setzt sich mit folgender Tagesordnung fort:

Öffentlich:

1. Feststellung der Jahresrechnung 2014
2. Sachstandsbericht von Herrn Dr. Metzger zur Optimierung der PAK-Reinigungsstufe
3. Modernisierung oder Erweiterung des Wohnhauses „Im Eichert 3“

- Vorstellung der Planung
 - Festung der Nutzungsentgelte
 - Beauftragung eines Architekten
 - 4. Erneuerung der Schaltanlagen
 - Vergabe
 - 5. Vergabe der thermischen Klärschlamm Entsorgung
 - Ermächtigung der Verbandsverwaltung
 - 6. Umschuldung von Darlehen und Kreditaufnahme im Haus-
- haltsjahr 2015
7. Genehmigung von Sponsoringmaßnahmen und Spenden für den „Erlebnistag auf der Kläranlage“
8. Verschiedenes
- Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.
Kressbronn a. B., den 01. April 2015
- gez.
Achim Krafft, Bürgermeister und Verbandsvorsitzender

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Der Montfort-Bote gratuliert

Herrn Fazil Dogan, Mühlstr. 24, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 5. April.

Frau Engelbertine Reischach, Untere Seestr. 121, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 5. April.

Herrn Heinrich Steinmann, Tettnanger Str. 39, zur Vollendung seines 88. Lebensjahres am 6. April.

Herrn Rudi Karl Bernhardt, Eisenbahnstr. 45, zur Vollendung seines 83. Lebensjahres am 7. April.

Frau Stefanie Viktoria Sauter, Goethestr. 13, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 8. April.

Herrn Manfred Andreas Reisacher, Eugen-Bolz-Str. 37, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 8. April.

Herrn Erich Helmut Hülster, Mühlstr. 64, zur Vollendung seines 79. Lebensjahres am 9. April.

Frau Ingeborg Veronika Mang, Blumenstr. 4, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 9. April.

Waltraud Renate Hirscher, Marktplatz 22/1, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 9. April.

Frau Irmgard Maria Müller, Goethestr. 16, zur Vollendung ihres 96. Lebensjahres am 10. April.

Frau Christa Brigitte Müller, Oberdorfer Str. 53, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 10. April.

Herrn Eberhard Friedrich Winter, Mühlstr. 52, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 10. April.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Allgemeine Hinweise

Sommeröffnungszeiten Recyclinghof:
Mittwoch 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr. bma

Tourist-Information: Mo.-Fr. 9-12 Uhr; Montag bis Donnerstag 14-16 Uhr. Tel.: 07543 - 933092. Schifffahrtkartenschalter

zusätzlich samstags und sonntags 10-12 Uhr geöffnet. ti

Schwimmhalle: Mi. (Warmbadetag) 16-21 Uhr, Do. 7.30-9.15 Uhr u. Fr. 15-19 Uhr. ti

Gästebegrüßung mit Ehrung: Jeden Dienstag bis Ende Oktober; Treffpunkt 9.30 Uhr vor der Tourist-Info mit halbstündigem Spaziergang mit den Gästeführerinnen Gisela Rödinger und Clothilde Fessler; anschließend Ehrungen. Die Teilnahme ist mit Gästekarte frei. ti

Turbesteigung auf Schloss Montfort: Tägl. 10-12 u. 13-17 Uhr; Erwachsene 2,00 € / Kinder 1,00 €, freier Eintritt mit den BodenseeErlebniskarten und der Gästekarte Schwäbischer Bodensee. ti

Museum Langenargen: Di.-So. 11-17 Uhr; Erw. 4 €/Erm. 3 €; freier Eintritt für Kinder, sowie mit der Gästekarte Schwäbischer Bodensee. Jeden Mittwoch, 15 Uhr: Führung durch das Museum; Eintritt ohne Zuschlag. ti

Historischer Spaziergang: Freitags, 10.30 Uhr; Treff: Schloss Montfort, Teilnahme kostenlos. ti

Geführte Radtour: Mittwochs, 10 Uhr im Hotel Seeperle, Anmeldung bis Dienstag, 18 Uhr unter Tel.: 07543 - 93360 erforderlich. Dauer: 1,5 Std.; freie Teilnahme mit der Gästekarte Schwäbischer Bodensee. ti



Öffnungszeiten der Bücherei im Münzhof

Mo. geschlossen; Di. 10-12 u. 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 u. 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. In Schulferien zusätzlich Mi. u. Fr. 10-12 Uhr.

Öffnungszeiten bis zum Ende der Osterferien (10. April)

Fr. (03.04.)		geschlossen
Mo. (06.04.)		geschlossen
Di. (07.04.)	10-12 Uhr und 15-18 Uhr	
Mi. (08.04.)	10-12 Uhr und 15-18 Uhr	
Do. (09.04.)	10-12 Uhr und 15-19 Uhr	
Fr. (10.04.)	10-12 Uhr und 15-18 Uhr	

Die Bücherei im Münzhof ist am Karfreitag, 3. April 2015 geschlossen.

Lesefoyer der Bücherei: Mo. geschlossen; Di. 10-12 u. 14-18 Uhr, Mi. 10-12 u. 14-18 Uhr, Do. 10-12 u. 14-19 Uhr, Fr. 10-12 u. 14-18 Uhr. tb

Verschiebung der Abfallabfuhr durch die Osterfeiertage

Durch die anstehenden Osterfeiertage ergeben sich – wie jedes Jahr – bei der Abfallabfuhr Änderungen.

Die zwei- und vierwöchentliche Restmüllabfuhr verschiebt sich auf Freitag, 10. April.

Die Verschiebungen sind in den jeweiligen Abfuhrplänen 2015 bereits veröffentlicht. Wird ein Abfallgefäß zu spät oder zu einem falschen Zeitpunkt zur Abfuhr bereitgestellt, so kann dieses Gefäß nachträglich nicht mehr entleert werden.

Aktuelle Abfuhrtermine und viele weitere Infos: www.abfallwirtschaftsamts.de.

Ausstellungen

„Günter Wache – Rätselhafte Bilder aus verborgenen Blickwinkeln“ – Fotoausstellung: Öffnungszeiten regelmäßig Mo.-Sa. 9.30-12 Uhr sowie Mo.-Fr. 15-18 Uhr. Buch-Kunst-Galerie Jäger, Marktplatz 14. – bis 20. Juni

Naturschutzzentrum Eriskirch (im alten Bahnhof): Ausstellung und aktuelle Wechselausstellung „Schönbär und Nonnen – Licht ins geheime Leben der Nachtschmetterlinge“ sind Dienstag bis Donnerstag von 14-17 Uhr und Freitag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10-13 Uhr und von 14-17 Uhr geöffnet. gk

REDAKTIONELLE BEITRÄGE:

Gewünschte Veröffentlichungen bitten nur mit Vor- und Zunamen der Urheber von Text und Bild zusenden.

Bitte geben Sie für Rückfragen auch jedesmal erneut eine Telefonnummer an.

Vielen Dank für Ihre Zusendungen!

DIE REDAKTION

Daniela Geissler verlässt das Amt für Tourismus, Kultur und Marketing Langenargen

Der von vorneherein befristete Arbeitsvertrag von Daniela Geissler endet am 12. April. Zu diesem Zeitpunkt wird die Mitarbeiterin für die Bereiche Kultur, Veranstaltungen und Marketing die Gemeindeverwaltung verlassen. Geissler war zum 16. April 2014 im Rahmen einer begrenzten Elternzeitvertretung eingestellt worden. Seither kümmerte sie sich überwiegend um das örtliche Kultur- und Veranstaltungsangebot und damit zusammenhängend die Veranstaltungsräumlichkeiten. Sie war, neben dem Hauptamt, Kontaktstelle für die Partnerschaftsvereine Bois-le-Roi und Noli. In einer kurzen Interimszeit wird die Kulturarbeit weiter vom Amt für Tourismus, Kultur und Veranstaltungen bewältigt. Die Partnerschaftsvereine werden zusätzlich über das Hauptamt betreut. Im Rahmen eines Organisationsgutachtens ist die Gesamtstruktur der Kernverwaltung, was auch den Bereich Kultur und Tourismus beinhaltet, untersucht worden. Durch Strukturveränderungen sollen Optimierungen der Verwaltungsabläufe erreicht werden. Vor allem soll im kulturellen Bereich zukünftig eine personelle Kontinuität erreicht werden, da es seit 2001 im Schnitt alle zweieinhalb Jahre eine regelmäßige Fluktuation gegeben hat. Der Zeitanteil für das wichtige Aufgabenfeld „Kulturarbeit“ wird erhalten

bleiben und weiterhin eine qualifizierte Fachkraft angestellt werden. Die weitere Umsetzung erfolgt nach Behandlung durch Gemeinderat, Personalrat und Bürgermeister. bma

Frühjahrsdiät für die Stromrechnung

Zähler-Check der Energieberatung der Verbraucherzentrale hilft beim persönlichen Sparprogramm

Friedrichshafen, 26.03.2015 – So manche Stromrechnung hat über den Winter deutlich zugelegt – höchste Zeit für eine kleine Frühjahrsdiät. Frank Jehle, Energieexperte der Verbraucherzentrale und der Energieagentur Bodenseekreis, erklärt, wie die Rechnung wieder abspeckt. Unterstützung dabei bietet der Zähler-Check der Energieberatung der Verbraucherzentrale.

„Bei einer richtigen Diät müssen Sie sich fragen, wo die versteckten Kalorien lauern. Bei der Diät für Ihre Stromrechnung heißt es: Wo entwischt Energie?“ erklärt Jehle. „Prüfen Sie Ihr Zuhause auf Schlupflöcher – und die Euros auf Ihrer Stromrechnung kommen ins Purzeln.“

Für den Anfang empfiehlt Frank Jehle folgende Checkliste:

Stromverbrauch: Wie hoch ist der Stromverbrauch? Liegt er über dem Durchschnitt ähnlicher Haushalte? Hat er sich in den vergangenen Jahren verändert? **Kühlschrank, Waschmaschine und Co.:** Welche Haushaltsgeräte sind im Einsatz? Wie alt sind sie? Wo stehen sie? Wie und wie häufig werden sie genutzt? **Lampen und Leuchten:** Wie wird die Wohnung beleuchtet? Gibt es noch viele alte „Glühbirnen“, oder schon viele Energiesparleuchten und LEDs? **Unterhaltungselektronik:** Wie viele Geräte (Notebook, Drucker, Fernseher, DVD-Player, Stereoanlage etc.) sind im Dauerbetrieb? Lassen sie sich ganz ausschalten, oder leuchtet ständig ein Stand-by-Lämpchen?

„Wer diese Liste durchgeht, ist schon einen großen Schritt weiter hin zu einer schlanken Stromrechnung“, verspricht Frank Jehle. Und ergänzt: „Bleiben Sie dran – behalten Sie Ihren Stromzähler im Blick. So wissen Sie schon vor der nächsten Rechnung, wie erfolgreich Ihr Sparprogramm war.“ Hierbei hilft die Zähler-Check-Karte der Energieberatung der Verbraucherzentrale, mit der sich die Stromzählerstände übersichtlich erfassen

lassen. Der Zähler-Check ist ab 26. März kostenfrei in allen teilnehmenden Beratungseinrichtungen der Energieberatung der Verbraucherzentrale erhältlich (solange der Vorrat reicht).

Bei allen Fragen zum Stromsparen hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Infos: www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 0800 – 809802400 (kostenfrei) oder direkt bei der Energieagentur Bodenseekreis unter 07541 - 2899510. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. ea

Energieberatung der Gemeinde weiterhin kostenfrei!

Das Förderprogramm „Klimaschutz durch Energiesparen“ wird derzeit nicht mehr aufgelegt. Die Gemeinde Langenargen bietet dennoch – zusammen mit der Energieagentur Bodenseekreis – Energieberatungen kostenfrei an. Wer sich mit dem Gedanken trägt, sein Haus zu modernisieren, sollte diese Gelegenheit nutzen.

Hierfür steht Architekt Hanser als Energieberater zur Verfügung. Beratungstermine sind i. d. R. an jedem zweiten Donnerstag des Monats ab 14 Uhr im Rathaus der Gemeinde Langenargen (Trauzimmer). Interessierte können einen Termin unter Telefon 9330-15 vormerken lassen. Das Beratungsgespräch ist kostenfrei.

Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld.

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! – Wir stellen als regionaler Anbieter unsere Tarife vor und berechnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- und/oder Gasrechnung mit. – **Termin: Donnerstag, 9.4.2015, 15-16 Uhr, Rathaus Langenargen** – Anmeldung nicht erforderlich – www.rw-bodensee.de/beratung – Telefon: 07542 - 93790.

regionalwerk
 **BODENSEE**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. jeweils 19-8 Uhr; Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; an Feiertagen: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr. Zu erfragen unter Tel. **0 180 1 92 92 96.**

Apothekennotdienst:

Lindau bis Langenargen: 8.30 Uhr bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €; gebührenfrei zu erfragen unter: **0800 00 22 833**; Mobilfunknetz: 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112
Krankentransport: 19222
Notdienst Kinderärzte: 01801 - 929293
Zahnärztlicher Dienst: 0180 5911 - 620
Tierärztlicher Notdienst: über die Rettungsleitstelle 07541 - 19222

Notfallpraxen

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Patienten ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag: 8-21 Uhr: Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 07541 - 19222 zu erreichen.

Notfallpraxis Friedrichshafen: Am Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstr. 2, 88048 Friedrichshafen.

Notfallpraxis Tettang: An der Klinik Tettang, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettang.

Notfallpraxis Überlingen: Am Helios Spital, Härtenweg 1, 88662 Überlingen

In lebensbedrohlichen Situationen – Rettungsdienst/Notarzt: 112.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 4. April

- 13.15 Probe Musiker Osternacht
 14.00 Generalprobe Kirchenchor und Streicher
 21.00 Feier der Osternacht mit Choralchola, Bläsern und Pauken anschl. Osternachtsempfang

Sonntag, 5. April

- Rosenkranz entfällt
 9.45 Anspielprobe Chor und Streicher
 10.15 Hochamt mit Kirchenchor u. Streicherensemble, Segnung der Osterspisen
 18.30 Feierliche Ostervesper mit Choralchola

Montag, 6. April

- 7.00 Emmausgang (Start: Kaufland Eriskirch)
 10.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. April

- 18.30 Anbetung

Freitag, 10. April

- 17.00 Probe der Erstkommunionkinder; kein Rosenkranz wegen Probe
 18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 11. April

- 18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 5. April

- 8.30 Hochamt mit Kirchenchor, Segnung der Osterspisen

Montag, 6. April

- 7.00 Emmausgang (Start: Kaufland Eriskirch)
 10.15 Erstkommunionfeier mit Kirchenchor

Dienstag, 7. April 2015

- 18.00 Rosenkranz

Mitteilungen Langenargen

Zur Liturgie der Karwoche

Zur Feier der Osternacht um 21 Uhr werden an den Kirchentüren kleine Osterkerzen angeboten. Der Preis beträgt 1 €, die bitte ins Körbchen zu legen sind. (Die Erstkommunionkinder treffen sich zu Beginn der Liturgie am Osterfeuer vor der Kirche; in der Kirche sind für die Kinder wieder Bänke reserviert). Minis verkaufen selbstgefärbte Ostereier für 0,60 € je Ei in der Osternacht.

Segnung der Speisen am Ostersonntag: „Osternestle“ mit Osterlamm, -brot, -eiern, sowie Speisen werden am Marienaltar am Ostersonntag für die häusliche Ostermahlzeit gesegnet.

Kirchenmusik an Ostern in St. Martin

Osternacht: Die Feier der Osternacht ist geprägt von besonderen, eigenen liturgischen Gesängen wie den Antwortpsalmen nach den Lesungen, dem feierlichen Halleluja und der Heiligenlitanei. Diese werden von der Choralschola des Kirchenchores gesungen. Außerdem werden Bläser und Pauken den Gemeindegesängen einen besonderen Glanz verleihen. Orgelmusik: „Fountain Reverie“ und „Festival Toccata“ von Percy E. Fletcher (1879-1932)

Ostersonntag: Im feierlichen Hochamt um 10.15 Uhr führt der Kirchenchor, begleitet vom Streicherensemble und unter der Mitwirkung von Trompeten und Pauken die Missa in C des Salzburger Kapellmeisters Johann Ernst Eberlin (1702-1762) auf. Außerdem erklingen das „Halleluja“ von Händel, sowie Überchöre zu Osterliedern. Der Ostersonntag klingt aus in einer feierlichen Ostervesper, mitgestaltet durch die Choralschola des Kirchenchores.

Die Novene zur göttlichen Barmherzigkeit:

Der Weiße Sonntag ist zugleich der „Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit“. Die Novenenblätter liegen hinten in der Kirche aus.

Die Probe zur Erstkommunion am Fr., 10. April, 17 Uhr, in der Pfarrkirche – es ist unbedingt notwendig, dass alle Erstkommunionkinder mit ihren Kerzen bei der Probe mit dabei sind. Die Probe mündet in die Abendmesse ein – wird also bis gegen 19.15 Uhr dauern.

Das Pfarrbüro ist am Gründonnerstagnachmittag geschlossen.

Mitteilungen Oberdorf

Zur Liturgie der Karwoche

Zur Osternacht treffen sich die Erstkommunionkinder um 21 Uhr am Osterfeuer in Langenargen (In der Kirche sind für die Kinder wieder Bänke reserviert).

Kirchenmusik an Ostern in St. Wendelin

Ostersonntag: Im feierlichen Hochamt um 8.30 Uhr führt der Kirchenchor St. Wendelin die „Herz-Jesu-Messe“ op. 213 von Josef Gruber (1855-1933) für Chor und Orgel auf. Segnung der Speisen am Ostersonntag: Ihre „Osternestle“ mit Osterlamm, -brot, -eiern, Speisen werden am Ostersonntag für die häusliche Ostermahlzeit gesegnet.

Ostersonntag/Erstkommunion: Am Tag der Erstkommunion um 10.15 Uhr unterstützt der Kirchenchor den Gemeindegesang mit ein- und mehrstimmigen neuen geistlichen Liedern.

Erstkommunion feiern am Ostermontag,

6. April, 10.15 Uhr vier Kinder: Sophie Ehrle; Cian Endisch; Anna-Marie Lemp; Felix Müller. Die Kinder treffen sich mit den Gruppenleiterinnen um 9.45 Uhr im Raum unter dem Kindergarten. Ein herzliches Dankeschön allen Gruppenmüttern sowie unserer Pastoralreferentin Stefanie Teufel für ihre Begleitung und Gottes Segen allen Kommunionkindern!

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Emmausgang: Der Emmausgang findet dieses Jahr in Eriskirch statt, weitere Informationen auf unserer Homepage www.st-martin-langenargen.de.

Verantwortl. für die Veröffentlichung der kath. Kirchengemeinden Langenargen und Langenargen-Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 07543 - 2463, www.st-martin-langenargen.de

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Freitag, 3. April – Karfreitag

- 9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff) Hl. Abendmahl
 10.30 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff) unter Mitwirkung des Kirchenchores, hl. Abendmahl

Sonntag, 5. April – Ostersonntag

- 5.30 Osternacht in Eriskirch (Diakonin Ines Krieger); hl. Abendmahl mit anschließendem Osterfrühstück
 10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer i. R. Scharpf) Hl. Abendmahl
 10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff); hl. Abendmahl
 12.00 Trauung in Langenargen

Sonntag, 6. April – Ostermontag

- 9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Adt)
 10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Adt)

Sonntag, 12. April

- 9.00 Gottesdienst in Langenargen (Dekan i. R. Müller-Bay) mit einer anschließenden Orgelmatinee
 10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Dekan i. R. Müller-Bay)

Einladung zur Osternacht um 5.30 Uhr am Ostersonntag - 5. April 2015 in Eriskirch

Nach den biblischen Berichten erstand Jesus vom Grab, als der Tag dämmerte. Zu dieser Zeit soll in diesem Jahr einen Auferstehungsgottesdienst frühmorgens um 5.30 Uhr in der evangelischen Kreuzkirche in Eriskirch gefeiert werden. Der Gottesdienst soll auch an die eigene Taufe erinnern – alle, die eine Taufkerze haben, dürfen sie mitbringen. Auch wird gemeinsam das Abendmahl miteinander gefeiert werden. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Osterfrühstück im Gemeindesaal.

Gottesdienst am 12. April, 9 Uhr in der Friedenskirche in Langenargen

Die Teilnehmenden der „Arbeitstagung für Orgelspielende“ von 7.-10. April in Eriskirch unter der Leitung von Prof. Jens Wollenschläger, Erster Organist der Stiftskirche Tübingen, evang. Hochschule für Kirchenmusik Tübingen und Bezirkskantor Andreas Gräble aus Dit-

zingen begleiten musikalisch den Gottesdienst und gestalten im Anschluss an den Gottesdienst eine Orgelmatinee.

Hierzu ergeht herzliche Einladung.

Das Pfarramt ist in der kommenden Woche wegen Urlaub geschlossen.

Ostergarten

„Mit allen Sinnen erleben“: In neun liebevoll gestalteten Räumen die Passions- und Ostergeschichte mit „allen Sinnen“ erleben – bis 5. April wird von geschulten Mitarbeitern im Gemeindehaus der

ev. Kirchengemeinde Meckenbeuren, Lindberghstr. 16, immer zur vollen Stunde für ca. 50 Min. durch den Ostergarten geführt. Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 9-13 u. 14-19 Uhr, Sa., So. und feiertags: 11-17 Uhr. Anmeldung unter ostergarten@ejw-rv.de oder 0176 - 37064964.

Verantwortl. für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch): Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de.

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 5. April

9.30 Gottesdienst; dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten – Vorsonntagsschule

Donnerstag, 9. April

20.00 Gottesdienst

Verantwortl. für die kirchlichen Nachrichten der neuapostolischen Gemeinde Langenargen: Jörg Lehmann; 0170 - 5447606; j.e.lehmann@gmx.de.

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom Montag, 23. März 2015

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Schloss Montfort Langenargen – Bestandsaufnahme für die Heizungs-, Lüftungs- und Steuerungsanlagen im Gebäude

Im Schloss Montfort sind in den letzten 20 bis 30 Jahren zahlreiche Maßnahmen durchgeführt worden, insbesondere die Fassadensanierung, die Sanierung und Erneuerung des Untergeschosses, sowie Maßnahmen im Erdgeschoss. Dabei wurde die Heizungs-, Lüftungs- und Regelungstechnik jedoch nur immer angepasst, aber nie erneuert. Dementsprechend sind die technischen Einbauten zwischenzeitlich zwischen 20 und 60 Jahre alt. Nunmehr sind diese zu ersetzen. Hier hat sich die Technik, insbesondere die Steuerungs- und Regelungstechnik, in den letzten Jahren stark verändert. Es wurde deshalb eine Untersuchung dieser Technik gemacht. Dabei wurde festgestellt, dass eine Erneuerung der Anlagen in acht Stufen möglich ist, wobei jeder einzelne Bereich für sich selbst abgeschlossen ist und erneuert werden kann, ohne die jetzige alte Technik weiter zu behindern. Alle Bausteine saldieren bei rund 415 000 € netto, zuzüglich Honoraren. Die brandschutzrelevanten Maßnahmen werden im Rahmen der begonnenen Brandschutzkonzeption „Schloss Montfort“ parallel entwickelt. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass in einem ersten Schritt der Durchführung der vorgeschlagenen Erneuerungsmaßnahmen im Untergeschoss, im Bereich Heizung, Lüftung, Brandschutz und Feuerungsanlage mit Kosten in Höhe von 95 000 € für das Haushaltsjahr 2015 zugestimmt wird. Mittel sind im Vermögenshaushalt 2015 in Höhe von 50 000 € für erste Brandschutzmaßnahmen und in Höhe von 40 000 € für die Lüftungsanlage bereit gestellt. Die sicherheitstechnischen Anpassungen der Heizungsanlage in Höhe von 5000 € sind als Unterhaltungsmaßnahmen im Verwaltungshaushalt bereitgestellt.

2. Erweiterung der Urnenwand im Friedhof Langenargen

hier: Beauftragung zur Durchführung der Arbeiten

Der Gemeinderat hat beschlossen, der Erweiterung der Urnenwand im Friedhof Langenargen um 40 Grabkammern mit Kosten in Höhe von rund 25 000 € zuzustimmen. Die Firma Börner, die in den Jahren 2000 und 2007 die Urnenwand erstellt hat, wird weiter beauftragt. Durch die eigene Bauleitung des Ortsbauamtes und das Vorgehen der Verwaltung, können gegenüber einer alternativen Planung eines Ingenieurbüros rund 4/5 der Kosten eingespart werden! Mittel für die Erweiterung der Urnenwand stehen im Haushalt planmäßig zur Verfügung.

3. Baugesuch zur Aufstockung über dem bestehenden Anbau und Nutzungsänderung der Räume im Erdgeschoss, Bildstock 11/2

In der Gemeinderatssitzung vom Januar wurde zuletzt über das Bauvorhaben beraten. Zum damaligen Zeitpunkt wurden vom Angrenzer des Baugrundstückes Einwände dahingehend vorgetragen, dass er befürchtet, dass sein direkt angrenzend bestehendes Wohngebäude zu stark beschattet wird. Seinerzeit wurde vom Gemeinderat das Einvernehmen versagt. Nachdem zwischenzeitlich ein Gespräch zwischen Bauherr und dem direkten Angrenzer stattgefunden hat, wurden die Einwände des Angrenzers zurück genommen. Insofern ergibt sich kein Einwand mehr, der gegen eine Befreiung vom Bebauungsplan spricht. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, dass eine Befreiung von der offenen Bauweise und eine Ausnahme von der bestehenden Veränderungssperre gewährt wird. Der Beschluss des Gemeinderates vom Januar 2015 wurde aufgehoben.

4. Bauvorhaben zum Anbau eines Eingangsbereiches, Umbau des Obergeschosses, energetische Sanierung, Marktplatz 30

Der Antragsteller beabsichtigt das bestehende Gebäude im Obergeschoss umzubauen und einen barrierefreien Eingang durch Anbau eines Aufzuges

herzustellen. Der überwiegende Teil der baulichen Maßnahme ist von der Unteren Seestraße oder dem Marktplatz aus nicht einsehbar. In Erscheinung tritt überwiegend der im Bereich des bisherigen Einganges angebaute Aufzug. Im Obergeschoss entstehen Besprechungsräume sowie ein Empfangsbereich. Der Gemeinderat hat dem Baugesuch das Einvernehmen erteilt.

5. Einvernehmensentscheidungen durch Bürgermeister Achim Krafft

Folgende Einvernehmensentscheidungen wurden getroffen:

1. Bauvorhaben zur Errichtung einer Brandschutzwand, Auenweg 18 und 20
Das Einvernehmen zur Erstellung einer Brandschutzwand im Bereich eines Wintergartens im Bereich des Auenwegs wurde erteilt.

2. Baugesuch zur Erstellung eines Doppelhauses im Bereich Seidenstraße 10/1 und 10/2

hier: Nachtrag zum Bauantrag zur Änderung der Garagenbreite

Der Antragsteller beabsichtigt die bisher vorgesehene Garage in der Breite geringfügig zu ändern. Da das Bauvorhaben von geringfügiger Bedeutung ist, wurde das Einvernehmen erteilt.

3. Bauvorhaben zur Erstellung einer Lagerhalle für landwirtschaftliche Geräte, Mittleres Gewandt

Der Antragsteller beabsichtigt für einen landwirtschaftlichen Betrieb eine Lagerhalle für landwirtschaftliche Geräte im Außenbereich aufzustellen. Die geplante Bebauung ist eine privilegierte Nutzung für die Landwirtschaft. Das Einvernehmen wurde erteilt.

6. Erlass einer Rechtsverordnung über den Sonntagsverkauf anlässlich der „Saisonöffnung 2015“ am Sonntag, 26.04.2015

Die Saisonöffnung der Gemeinde Langenargen findet dieses Jahr am Sonntag, 26.04.2015 statt. Die Veranstaltung ist verbunden mit einem verkaufsoffenen Sonntag und einer Leistungsschau. Damit der verkaufsoffene Sonntag stattfinden kann, ist eine Rechtsverordnung

für den Sonntagsverkauf zu erlassen. Der Gemeinderat hat dem Erlass der Rechtsverordnung zugestimmt.

7. Saisonbericht der Tourist-Information 2014

Im Bereich des Bodenseekreises ist die Zahl der Übernachtungen im vergangenen Jahr mit einem Plus von 4,5 % überdurchschnittlich gewachsen. Mit dazu beigetragen haben neben dem guten Wetter in der Vor- und Nachsaison auch die zahlreichen Schweizer Gäste. In Langenargen sind die Übernachtungszahlen im vergangenen Jahr sogar um 5,3 % auf 250 768 Übernachtungen gestiegen. Somit konnten erstmal in der über 100-jährigen Geschichte des Tourismus in Langenargen mehr als 250 000 Übernachtungen gezählt werden. Um 10 % gestiegen sind die Gästezahlen: knapp 53 000 Ankünfte bedeutet auch hier einen neuen Rekordwert. Mit der Weiterentwicklung der neuen regionalen Gästekarte hat die Kooperation Schwäbischer Bodensee eine bedeutende Angebotsverbesserung erzielt. Als erste und einzige All-Inklusive-Gästekarte am Bodensee konnte die neue Karte auch als Marketinginstrument eingesetzt werden und war insbesondere für Familien ein wichtiges Argument, ihren Urlaub in Langenargen zu verbringen. Gemeinsam mit den Leistungserbringern soll diese Erfolgsgeschichte fortgesetzt werden. Das Gremium dankte den Mitarbeitern um Frank Jost für die engagierte und erfolgreiche Arbeit.

8. Erweiterung Klärmeisterwohnhaus Abwasserzweckverband „Im Eichert“

Vorstellung der Maßnahme

Beauftragung der Mitglieder der Verbandsversammlung

Das ehemalige Klärwärterwohnhaus „Im Eichert 3“ wurde zusammen mit der Kläranlage durch den Zweckverband Abwasserreinigung Kressbronn a. B.-Langenargen gebaut und in Betrieb genommen. Neben zwei 4-Zimmer-Wohnungen im Erdgeschoss und Obergeschoss wurde das Dachgeschoss vor einigen Jahren zur kurzfristigen Unterbringung von Einzelpersonen ausgebaut. Gerade bei dieser Nutzung gibt es in beiden Verbandsgemeinden eine erhöhte Nachfrage an kurzfristig beziehbarem, günstigem Wohnraum. Nachdem das Gebäude nun seit annähernd 50 Jahren bewohnt ist, steht kurz- bis mittelfristig die Sanierung und/oder Erweiterung an. Die Verbandsversammlung entschied sich in der Sitzung im Mai einen Planer mit der Erarbeitung verschiedener Sanierungs- und Erweiterungsmöglichkeiten zu beauftragen. Da in beiden Verbandsgemeinden ein erheblicher Wohnraumbedarf für kurzfristige Unterbringungen im Zusammenhang mit der Abwehr der Obdachlosigkeit besteht, sowie auch die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen akut zum Thema wird, hat der Gemeinderat beschlossen die

Mitglieder der Verbandsversammlung zu beauftragen dem Erweiterungsbau von vier Wohnungen und der Finanzierung mit einem Investitionsvolumen von 580 000 € in den Jahren 2015 und 2016 zuzustimmen.

9. Bekanntgabe – Straßenbefahrung zur Erstellung eines Straßenkatasters für das Gemeindegebiet Langenargen

Im Dezember 2013 wurde die Erstellung eines Straßenkatasters mit Bestands- und Zustandsbewertung beauftragt. Es wurde zusätzlich die Befahrung der Fußwege innerorts und die gemeindeeigenen Straßen auch außerorts in Auftrag gegeben. Die Befahrung fand im Frühjahr 2014 statt. Das Ergebnis der Befahrung konnte in das GIS-Programm der Gemeinde überführt werden und steht nun zur Nutzung zur Verfügung.

10. Erneuerung der Sitzmöglichkeiten in den Uferanlagen und im Ortskern

In den Uferanlagen in Langenargen zwischen Schloss Montfort und Spielplatz sowie im Ortskern sind derzeit 110 Holzbänke in verschiedenen Ausführungen, Farben und Erhaltungszuständen aufgestellt. Im Bereich der Konzertschüssel befinden sich weitere 55 rote Stahlbänke, die noch in einem guten Zustand sind. Die Holzbänke sollen erneuert werden. Folgende Banktypen sind vorgesehen:

- Bänke (195 cm) mit durchgehender Lehne (165 cm): Diese Bänke sollen 49 mal verbaut werden.
- Bänke (270 cm) mit Einzellehnen (105 cm): Diese Bänke sollen 31 mal zum Einsatz kommen.
- Bänke ohne Lehnen (195 cm): Diese Bänke werden acht mal verbaut.
- Bänke (400 cm) in Bogenform mit sechs Einzellehnen, diese Bänke sollen fünf mal zum Einsatz kommen.
- Sitzauflagen die erneuert werden müssen.

Mehrheitlich hat der Gemeinderat entschieden, den Auftrag zur Erneuerung der Sitzmöglichkeiten in den Uferanlagen und im Ortskern an die Firma Bernd Fischer Alulines zum Angebotspreis von 120 811 € zu vergeben. Für den Einbau und die Montage der Bänke entstehen Kosten in Höhe von 46 700 €. Es entstehen Planungs- und Konzeptionskosten in Höhe von 1650 €. Im Vermögensplan des Fremdenverkehrsbetriebes 2015 stehen für die Erneuerung von Parkbänken 157 000 € zur Verfügung. Für Erhaltungmaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum (Minigolf-Boule-Boccia-Schlosshof) sind auf den Haushaltsstellen Straßenunterhaltung bzw. Park/Ufer Mittel in Höhe von 14 000 € eingestellt. Für die Erneuerung der Sitzauflagen im Bereich Amtshof/Uferanlage entstehen Kosten in Höhe von 2200 €. Die Maßnahme wird über das SE-Programm abgewi-

kelt. Die erforderlichen Mittel stehen im Vermögenshaushalt zur Verfügung. kpb

Hilfe und Beratung

Beschützendes Haus: Frauen- und Kinderschutzhaus. Mo. - Fr., telefonisch 8.30-15 Uhr. 07541 - 4893626 www.frauenhaus-bodenseekreis.de.

Hilfe bei Überschuldung: DGV Deutsche Gesellschaft z. Förderung d. Verbraucherentschuldung e.V.; Info und Termine unter 0761 - 2928690.

Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung der Caritas: 07541-3000-40, Katharinenstr. 16, FN.

Selbsthilfegruppe Angehörige Alkohol- u. Medikamentenabhängiger: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3, Markdorf, Info 07555 - 919841.

Selbsthilfegruppe für Stalking-Opfer: Betroffene können sich bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen, Landratsamt Bodenseekreis anmelden: 07541 - 2045838; selbsthilfe@bodenseekreis.de.

Ergänzende Altersvorsorge: Speziell geschulte Experten, kostenlos, neutrale. „Servicezentrum für Altersvorsorge“ Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge. www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Energiespartipps Energieagentur: 07541 - 2899510, info@energieagentur-bodenseekreis.de. Info: www.energieagentur-bodenseekreis.de.

Nicht nur für Senioren

Sozialstation St. Martin: Kranken-, Altenpflege, Familienpflege. Büro: Mo.-Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-12 Uhr; Einsätze auch rund um die Uhr; Tel.: 07543 - 1270.

Essen auf Rädern: Tel.: 07543 - 1270; werktags 8.30-10 Uhr.

Nachbarschaftshilfe: Monika Baumann, Tel.: 07543 - 964267. Persönliche Beratung jeweils Di., 8-16 Uhr und Do., 8-11 Uhr; Klosterstr. 35, Sozialstation.

ProjektJA! – Jung für Alt: Sozialprojekt; Vermittlung jugendlicher Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen. Sozialdienst, Telefon 07543 - 499028 und Gisela Sterk, Telefon 07543 - 933047.

Seniorenberatung in Langenargen: Di. u. Mi., Sozialdienstbüro, Seniorenwohnanlage, Eugen-Kauffmannstraße 2, Anmeldung: Telefon 07543 - 499028.

Der Pflegestützpunkt Bodenseekreis: Kostenlose, neutrale Information u. Beratung zu gesetzl. u. kommunalen Pflegeleistungen; Hausbesuch mögl.; Glärnischstr. 1-3, Zi. G102, Friedrichshafen. Mo.-Fr. 9-12 Uhr; Do. 14-17 Uhr. *Ursula Eberhart, 07541 - 2045195, Gabriele Knöpfle, 07541 - 2045196; pflgestuetzpunkt@bodenseekreis.de*.

SPD vor Ort – diesmal in Berlin

Unter dieser Rubrik informiert der SPD-Ortsverein Langenargen-Eriskirch über seine Kontakte mit Unternehmen und Institutionen, die für die Entwicklung der Region wichtig sind. Ausnahmsweise wird über einen Besuch des Ortsvereins-Vorsitzenden Charlie Maier (Kreis- und Gemeinderat), seines Stellvertreters Jens-Hermann Treuner und des Beisitzers Herbert Tomasi (Gemeinderat) in Berlin berichtet. Zusammen mit 44 weiteren Bürger/innen aus der Region Oberschwaben/Bodensee waren sie vom SPD-Bundestagsabgeordneten Martin Gerster zu einem politischen Besuch in der Bundeshauptstadt Berlin eingeladen.

Das dichte Programm begann mit einem Blick in die deutsche Vergangenheit: einem Besuch in der Gedenkstätte „Zentrales Untersuchungsgefängnis der Stasi Hohenschönhausen“ lebendig. Hier wurden in den rund vierzig Jahren DDR vom Ministerium für Staatssicherheit (Stasi) über 250 000 „politische“ Häftlinge eingesperrt, befragt und gefoltert.

In der Landesvertretung Baden-Württemberg wurde ihre Bedeutung für die Vertretung der Interessen des Landes in der Bundespolitik dargestellt. Beispiele vom notwendigen Ausbau der Verkehrsinfrastruktur bis zur Erzeugung erneuerbarer Energie durch Windkraftanlagen wurden lebhaft diskutiert.

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Martin Gerster stellte seine Arbeit als Mitglied des Haushaltsausschusses dar. Viele Fragen drehten sich um aktuelle Probleme der Region, wie den Ausbau von B 30 und B 31, Ortsumgehungen, Elektrifizierung der Südbahn, Bodenseegürtelbahn, Verbesserung der Breitbandversorgung im ländlichen Raum.

Die Teilnahme an einer Plenarsitzung des Bundestages unter Leitung des Bundestagspräsidenten Lammert gab Gelegenheit, die Argumente der Parteien für und gegen die EU-Assoziierung von Georgien, Ukraine und Moldawien miterleben zu lassen.

Weitere Gespräche mit der „DB AG“ im Bahntower, dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und der Bundeszentrale für politische Bildung rundeten die politischen Erörterungen ab.

„Es ist gut, beim Einsatz für die lokalen Fragen in Gemeinde und Kreis auch die übergeordneten politischen Gesichtspunkte und die Notwendigkeit der gemeinsamen politischen Abstimmung auf

Bundesebene persönlich miterlebt zu haben“ so Treuner, der sich sicher ist, dass dieser Gesamtblick die eigene Wahrnehmung erweitert und letztlich doch auch wieder der eigenverantwortlichen Meinungsbildung zugute kommt.

Neben den Sehenswürdigkeiten – vom Reichstag bis zum Brandenburger Tor, von der Baustelle des „Stadtschlusses“ bis zum „Ku-Damm“ – Meinungsaustausch und vertiefende Gespräche unter den Teilnehmern zum regionalen Aspekt des politischen Diskurses rundeten den Tag ab. Die neu gewonnenen Eindrücke helfen künftig, wie der Ortsverein in einer Pressemitteilung wissen lässt, bei der gemeinsamen Lösungs-Suche. jht



V. l.: Herbert Tomasi, Charlie Maier, Jens-Hermann Treuner im Reichstag. Bild: SPD La-E

Pablo Picasso lässt die Sommerzeit alt aussehen

Vergangenen Sonntagmorgen konnte Dr. Jörg Bart vom Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le Roi um 9 Uhr – trotz Umstellung auf die Sommerzeit – an die 80 Kunstinteressierte zum Vortrag von Marie-Therese Scheffczyk über „Picasso und die Frauen“ im Münzhof in Langenargen begrüßen.

In ihrer charmanten mitreißenden Art erklärte Scheffczyk den künstlerischen Werdegang und die Bekanntschaften von Picasso, der zwar in Spanien geboren ist, jedoch die meiste Zeit seines Wirkens in Frankreich verbrachte.

Mit 13 Jahren bekam der talentierte junge Künstler von seinem Vater, einem Kunstprofessor, Pinsel und Palette überreicht mit den Worten „ich kann dir nichts mehr beibringen“. Picasso sagte einmal: „Ich kann schon immer wie Raffael malen, aber wie Kinder malen

musste ich erst lernen“. Zuerst porträtierte er die Familienmitglieder, voran seine Mutter. Mit 19 Jahren kam er nach Paris und malte Frauen in allen Gesellschaftsschichten, auch Trinkerrinnen, Dirnen, Arbeiterinnen und Zirkusleute. In allen seinen Kunstphasen von der Blauen über die rosa bis zur Roten Phase und in verschiedenen Kubismus-Epochen porträtierte er auch seine Ehefrauen und Geliebten. In allen deren Gesichtern, so die Expertein, habe man den Seelenzustand der Frauen erkennen und ablesen können, wie es um die Beziehung steht.

Dr. Jörg Bart bedankte sich unter lang anhaltendem, verdientem Beifall mit einem Blumenstrauß bei Frau Scheffczyk mit der Vorschlag, das nächste Jahr über Paul Gauguin zu referieren. sto

Die Kunsthistorikerin Marie-Therese Scheffczyk nimmt lang anhaltenden Beifall entgegen. Bild: Dagmar Stoll-Mayer



Veranstaltungen	
Freitag, 3. April – Karfreitag	Schiffahrtssaisoneroöffnung; Kartenschalter-Öffnungszeiten siehe „Allgemeine Hinweise“
Samstag, 4. April	14 Uhr „Allerlei rund ums Ei“ Familienführ. f. Kinder 4-10 J. im Ried, Treff: NAZ Eriskirch
Sonntag, 5. April – Ostersonntag	
Montag, 6. April – Ostermontag	10 Uhr Motorradweihe mit Frühschoppen in der Argentalhalle Laimnau
Donnerstag, 9. April	8-13 Uhr Wochenmarkt Uferpromenade 20 Uhr Filmszene „Madame Mallory und der Duft von Curry“, Eintritt. Münzhof
Freitag, 10. April	14.30 Uhr Lesezeit; Anmeldung erbeten unter 07543 - 2559 Münzhofbücherei
Samstag, 11. April	14 Uhr „Frühlingserwachen“ Familienführung im Eriskircher Ried; Treff: NAZ Eriskirch

Die „Unsrigen“ laden ein

Jahrgang 1942: Einladung zum Stammtisch am Donnerstag, 9. April, 18.30 Uhr, Restaurant „El Greco“. Auch neue Interessenten sind herzlich willkommen. cm

Jahrgang 1931: Nächster Treff am Mittwoch, 8. April. Die Jahrgänger treffen sich zum Kaffeenachmittag ab 15 Uhr im Strandcafe Langenargen. bg

Familien

Familientreff: Der Familientreff ist ein Ort der Begegnung für Groß und Klein. Hier können sich Gleichgesinnte treffen, mit Kindern Spaß haben, sich gegenseitig unterstützen sowie Beratung und Unterstützung von Fachkräften in Anspruch nehmen. Das Angebot: Babytreffs, Spielgruppen, Bildungsangebote, Beratungsangebote. Informationen unter: www.familientreff-eriskirch.de (auch für Langenargen). Ira

Offener Montagstreff: Für Eltern und Kinder; montags 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info/Anmeldung: Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. **Osterferien; nächster Termin – Montag 13. April:** Kräuter am Wegesrand, Gesund und lecker in der Küche – Essbares sicher kennen. mw

Unsere Kleinsten



Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstr. 13, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.: 07543 - 6050277; info@kinderkrippe-langenargen.de oder Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; tischler@langenargen.de. bma

Qualifizierter Babytreff: Kein Babytreff am 31. März und 7. April. Die Gruppenleiterin Petra Flad wünscht frohe Ostern. pf

Unsere Wilden



Jugendraum „TREFF LA“

Ein Treffpunkt für Jugendliche ab der fünften Klasse:

Billard, Tischkicker, Dart, Fußballspielen, Musikhören, Miteinanderreden, Aktionen, Thekenbetrieb. Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 14-17 Uhr; Di. 13-17 Uhr. Der „TREFF LA“ ist im Altbau der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, im Eingangsbereich links, Raum A11. Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs

Jugendfeuerwehr: 13. April, 18 Uhr Übung. 20. April, 18 Uhr Übung. jh



Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten:
Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. stellwerk.la@gmail.de.

Start der Schifffahrtssaison

Kursschiffe fahren wieder ab Karfreitag, 3. April, ab Landestelle Langenargen

Ab Karfreitag, 3. April, fahren die Kursschiffe der Weißen Flotte viermal täglich ab Langenargen in Richtung Lindau-Bregenz sowie Meersburg-Konstanz-Insel Mainau. Tickets sind am Schiffkartenschalter in der Tourist-Information Langenargen erhältlich, der Montag bis Freitag 9-12 Uhr und Montag bis Donnerstag von 14-16 Uhr, samstags und sonntags sowie an den Osterfeiertagen von 10-12 Uhr geöffnet ist.

Weitere Informationen: Tourist-Information Langenargen. ti

Öffnungszeiten der Tourist-Information Langenargen über Ostern

Die Tourist-Information Langenargen und der Fahrkartenschalter sind von Karfreitag bis Ostermontag täglich von 10-12 Uhr geöffnet.

Nach Ostern sind die Öffnungszeiten der Tourist-Information wie folgt: Montag-Donnerstag von 9-12 Uhr und von 14-16 Uhr, Freitag von 9-12 Uhr, Samstag und Sonntag 10-12 Uhr (Fahrkartenschalter). Diese Öffnungszeiten sind bis Ende April gültig.

Weitere Informationen: Tourist-Information Langenargen. ti

Filmszene Münzhof

Die Filmszene Münzhof zeigt am 9. April, 20 Uhr, „Madame Mallory und der Duft von Curry“

Inhalt: Nach einer Tragödie versucht die indische Kadam-Familie um den Patriarchen Papa in Europa einen Neuanfang. Der Zufall führt den Familienverbund in eine südfranzösische Gemeinde, wo es sich Papa in den Kopf setzt, ein indisches Restaurant auf der gegenüberliegenden Straßenseite des piekfeinen, mit einem Michelin-Stern ausgezeichneten Gourmettempels „La Saule Pleureur“ zu eröffnen. Dessen Besitzerin Madame Mallory ist alles andere als erfreut. Ein erbitterter Kleinkrieg entbrennt, bis sich Papas begnadeter Sohn Hassan entschließt, bei Madame in die Lehre zu gehen. BRD/Frankreich/GB 2014; 117 min., FSK: o. A. ; Eintritt: 3/2,50 €.

Freier Eintritt mit der Gästekarte Schwäbischer Bodensee. ok

MaulArt hinterfragt: „Jo goht's no?“

Mi., 15. April, 20 Uhr im Münzhof

Eine schwäbische Untugend – das Maulen – zum kabarettistischen Prinzip erhoben haben die beiden oberschwäbischen Schwergewichte Wolfgang Engelberger und Siegfried Schöck. Im fließend beherrschten Dialekt, aber gänzlich ohne die sattem bekannten Schätzle-Spätzle-Klischees bruddeln, schimpfen, sinnieren und philosophieren Schöck und Engelberger teils musikalisch, teils in bester kabarettistischer Prosamanier über alltägliche Probleme, die sie nicht nur links und rechts vom heimischen Schussenstand auflesen. Ziel der vergnüglichen Nabelschau sind aber nicht nur die Schrullen und Schwächen ihrer schwäbischen Landsleute, sondern auch eigene Unzulänglichkeiten, die freimütig eingeräumt werden. *maulart*

Karten für den Abend an allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie bei der Tourist-Information Langenargen, Tel. 07543 - 933092 oder im Internet unter www.langenargen.de. Der Eintritt beträgt 14 Euro, ermäßigt 12 Euro. akm



**Lesezeit ab 4 J.
Fr., 10. April, 14.30
Uhr: „Der kleine Wassermann – Frühling im Mühlenweiher“**

Die Bucherei im Münzhof lädt am Freitag, 10. April, 14.30 Uhr, zur Lesezeit ein. Diesmal wird „Der kleine Wassermann – Frühling im Mühlenweiher“ von Otfried Preußler vorgelesen. Im Anschluss an die Geschichte wird noch gebastelt. Alle Kinder ab vier Jahren sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Bitte immer vorher anmelden unter der Tel.: 07543 - 2559 oder direkt in der Bucherei im Münzhof, Marktplatz 24. tb

Seniorenachmittag im Münzhof

**„Mit dem Fahrrad oder
Pedelec sicher unterwegs“**

Fahrradfahren ist für Seniorinnen und Senioren ein wichtiges Instrument zur Erhaltung von umweltfreundlicher Mobilität. Mit fortschreitendem Alter fährt man aus unterschiedlichen Gründen weniger Fahrrad, sei dies aus Angst vor dem Straßenverkehr, vor Unfällen oder aus anderen Gründen. Unter Anleitung von Harald Belz vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat lernen Seniorinnen und Senioren ihr Verkehrsverhalten und ihre Fähigkeiten einzuschätzen. Im Gemeinschaftserlebnis wird Wissen reaktiviert,

die Technik des Pedelec wird kennengelernt und aktuelle Rechte und Pflichten als Radfahrer werden vermittelt.

Die Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen zum Seniorennachmittag am 13. April. Beginn der Veranstaltung ist um 14.30 Uhr, der Münzhof ist ab 14 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. bma

Kräuter am Wegesrand, gesund und lecker in der Küche – Essbares sicher erkennen

**Mit Gerlinde Heumesser
vom Landwirtschaftsamt FN**

Wildkräuter schmecken lecker. Ein wichtiger Grundsatz beim Sammeln lautet: Iss nur, was Du sicher kennst!

Bei einem kleinen Kräuterspaziergang entlang der Argen sammeln wir verschiedene essbare Wildpflanzen, die in fast jedem Garten auch als „Unkraut“ vorkommen.

Wie erkenne ich essbare Pflanzen? Was ist giftig? Wie erkenne ich den Unterschied? Passend zur Saison werden wir dies anhand von Bärlauch, Maiglöckchen, Herbstzeitlose und Aaronstab klären. Anschließend werden wir die Kräuter bestimmen und erfahren Einiges über ihre Verwendung in der Küche, teilweise auch in der Hausapotheke. Wer möchte kann sich nebenbei ein kleines Herbarium anlegen bzw. abfotografieren.

Außerdem fertigen wir einen Dipp aus Blüten und Kräutern. Bitte dem Wetter entsprechend anziehen.

Bei Regen findet die Veranstaltung im Rumpi statt.

Start und Treffpunkt der Veranstaltung ist um 15 Uhr Kabelhängebrücke (Bahnhof LA) Umkosten 1,-€ pro Person. Ira

Ostermontag: Motorradweihe in Laimnau bei Tettngang

Der Motorsportclub Langnau e.V. im ADAC lädt alle Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer zur Motorradweihe am Ostermontag, 6. April, in die Pfarrkirche nach Laimnau/Tettngang ein. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst wird Dekan Hangst die Biker und die Motorräder segnen. Danach lädt der MSC Langnau zum Frühschoppen in das Foyer der Argentalhalle in Laimnau ein.

Der Verein freut sich über rege Teilnahme. Während des Gottesdienstes können die Motorräder auf dem Parkplatz bei der Kirche abgestellt werden. Die Motorradweihe findet bei jeder Witterung statt. Weitere Informationen gibt es unter 0170 - 9309644 oder im Internet unter www.msclangnau.de. mo

Motorsportclub Langnau e.V. im ADAC

In eigener Sache:

Liebe Abonnenten des Montfort-Boten Langenargen,

bei Zustellungsproblemen wenden Sie sich bitte an

Schneider multimedia,
Bahnhofstr. 36,
88085 Langenargen
Tel. 07543 - 2088

Oder direkt an den Verlag:
Schwäbische Zeitung Tettngang
GmbH & Co.KG, Lindauer Str. 11,
88069 Tettngang, Tel. 07542 - 941860

Bei der Anzeigen-Annahmestelle Schneider multimedia, können Sie auch gerne Ihren fehlenden Montfort-Boten kostenlos abholen.



Veranstaltungs- kalender

**vom 6. April bis
10. April**

Cafeteria geöffnet:
Di. 10-12, Mi. 14-17,
Do. 10-12 u. 14-17;
Fr. 16-18 Uhr

Montag, 6. April
Ostermontag

Dienstag, 7. April
9:30 Walking
14:30 Bridge
19:15 „Doppelkopf“

Mittwoch, 8. April
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat
14:00 Kulturvortrag:
„Tschaikowsky“ (Teil II)
17:00 Tennisversammlung

Donnerstag, 9. April
„Barock u. Kultur in Bad Schussenried“ (Begleiter W. Krebs)
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
14:30 Jahrgänger 1925
18:30 Bridge

Freitag, 10. April
14:00 Schnitzen
17:00 Holzhock

Besondere Hinweis: Mo., 13. April, 10 Uhr: Aquarell-Malen – 14:30 Uhr: Sen. Nachmittag im Münzhof; Di., 14. April: Fahrt nach Basel z. Gauguin-Ausstellung (s. Aushang i. d. SBS); Mi., 15. April, 14 Uhr: Kulturvortrag: „Tschaikowsky (Teil III)“; Do., 16. April: Wanderung v. Steckborn nach Stein a. Rhein (WF: M. Bühler/W. Krebs) – 14:30 Uhr: Jahrgänger 1928; Fr., 17. April, 8:30 Uhr Frühstück.

Tosender Applaus für Axel Pross

Auf der diesjährigen Hauptversammlung der Argenhexen am vergangenen Freitag im Hotel Engel wurde mit Melanie Steinmann nach 56 Jahren erstmals wieder eine Hexenmeisterin an die Spitze gewählt. Axel Pross, der das Amt bisher bekleidete, stand für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung.

Zuvor gab Axel Pross einen umfassenden Jahresrückblick, in dem er vor allem den großen Einsatz der Gruppe während des Uferfests und der Fasnet lobte.

Nach den Berichten der Schriftführerin Daniela Schulze und Kassiererin Judith Brugger wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Melanie Steinmann als Hexenmeisterin gewählt, Martin Mennel als Vizehexenmeister.

Markus Mair unterstützt die Vorstandschaft künftig als Beisitzer. Die weiteren Posten standen nicht zur Wahl oder blieben unverändert, so dass sich das neue Hexengremium folgendermaßen zusammensetzt: Melanie Steinmann (Hexenmeisterin), Martin Mennel (Vizehexenmeister), Judith Brugger (Buchhaltung), Carolin Weishaupt (Kasse), Daniela Schulze (Schriftführung), Daniela Dillmann (Besitzerin), Guido Schöller (Beisitzer), Peter Bucher (Beisitzer), Markus Mair (Beisitzer).

Nach einem Ausblick auf die kommenden Aktionen dankte Melanie Steinmann dem scheidenden Hexenmeister Axel Pross, der nach vier Jahren an der Spitze und weiteren 17 Jahren in der Vorstandschaft unter tosendem Applaus verabschiedet wurde. dd



Alt-Hexenmeister Axel Pross übergibt das Hexenzepter an Melanie Steinmann.



Der Vorstand der Argenhexen (v. l.) Peter Bucher, Markus Mair, Carolin Weishaupt, Daniela Dillmann, Melanie Steinmann, Martin Mennel, Guido Schöller, Judith Brugger, Daniela Schulze. Fotos: Hans-Georg Brugger

Sport



Neues Angebot der Abt. Turnen im TV02 Langenargen – Walkingtreff – Fit im Alltag

Wer sich regelmäßig bewegt, fühlt sich fit und leistungsfähig. Deshalb bietet der Verein ab Montag, den 13. April einen Walking/Nordic Walking Treff unter der Leitung von Susanne Reich an. Treffpunkt ist am DLRG Gelände um 9 Uhr. Trainingsdauer ca. 90 min. Für Vereinsmitglieder ist die Teilnahme kostenlos. Weitere Informationen und Anmeldung bei Susanne Reich unter der neuen Telefonnummer 07543 - 933785. sp

Tischtennis – Langenargen erfolgreich bei BW Senioren- Einzelmeisterschaften

Karin Dostal hat bei der Altersgruppe 65 den hervorragenden dritten Platz erreicht. Bei den Männern gelang Volker Enzenhöfer in der Altersgruppe 75 ein überragender zweiter Platz. Die Abteilung Tischtennis gratuliert den beiden Teilnehmern.

Infos und alle Ergebnisse auch unter www.tischtennis-langenargen.de. jb

Tischtennis – Herren I und Herren II sind vorzeitig Meister

Kreisliga A: Herren

Vor einer Woche gelang ein 9:2 Sieg in Aulendorf gegen deren zweite Mannschaft. Nun kam die dritte Mannschaft nach Langenargen. Dabei verpassten die Spieler nur knapp einen 9:0 Sieg. Nach einem kurzen Aufbäumen, konnte schlussendlich mit 9:2 das vorletzte Match besiegelt werden. Erfolgreich waren Gerhard Sauter (1/1), Ralf Cornelssen

(2/1), Michael Brendle zusammen mit Volker Enzenhöfer im Doppel, sowie im Einzel und Matthias Wieland.

Kreisklasse A: Herren II

Auch die zweite Mannschaft war im vorletzten Match in Tettngang erfolgreich. Am Freitagabend siegten die erfolgsvorwöhnten Spieler mit 9:6. jb

Fußball – F1 Junioren

F1 Jungen beenden die Hallensaison mit zwei Siegen – der neue Weltmeister kommt aus Langenargen!

Nachdem die F1 Jungs des FV Langenargen bereits am 1. März den See Cup in Kressbronn ohne Spielverlust klar für sich entscheiden konnten, ging es am 22. März zur Mini-WM nach Eriskirch.

Das wie im Vorjahr sehr originell organisierte Turnier bestritten die Langenargener Jungs als

„Team Italien“. Bereits in der Vorrunde spielte Italien sehr überzeugend und gewann alle drei Spiele souverän und si-

cherte sich so den Einzug ins Halbfinale gegen den SV Vogt. Fulminant konnten sich die Langenargener Jungs durch geschicktes Passspiel und eine überzeugende Abwehrarbeit mit 7:0 durchsetzen und gingen so gestärkt und voller Selbstvertrauen ins Finale gegen den Favoriten VFB Friedrichshafen, der als argentinische Mannschaft antrat. Eine überraschend klare Angelegenheit wurde auch dieses spannende Finale Argentinien: Italien. Der FV konnte sich dank der hervorragenden Offensivarbeit und Abschlussstärke der Stürmer Blend Mikulovci, Kajetan Kroflin und Franz Steck sowie der konzentriert und beherzt agierenden und Abwehrspieler Noel Otto und Nikolas Ulrich und nicht zuletzt durch den fehlerfreien und überzeugenden Auftritt des Torspielers Aron Carl klar mit 3:1 durchsetzen und erhielt den Titel des Weltmeisters.

Letztlich war dieses hervorragende Ende der Hallensaison eine tolle Teamleistung der fußballbegeisterten Gruppe um die Trainer Andi Schindele und Lorenzo Ochsenreiter, die durch zahlreich mitgereiste Fans mit großem Beifall bejubelt wurde. pk

Annette Höftmann-Strobel ist neue Vorsitzende des Tennisclubs Langenargen, TCL

Eine Jahreshauptversammlung mit viel Lobeshymnen, Dankbarkeit und Neuwahlen haben am Freitagabend im Münzshof 80 Mitglieder erlebt. Mit dem Ersten Vorsitzenden Hans Kretschmer, Schatzmeisterin Claudia Kretschmer und Schriftführer Herman Hauser verabschiedete sich ein erfolgreiches Dreigestirn, welches über viele Jahre hinweg die Geschicke des TC Langenargen ent-

scheidend mitgeprägt hat. Annette Höftmann Strobel wurde einstimmig als neue Erste Vorsitzende der Clubgemeinschaft gewählt.

In seiner Begrüßung sprach Hans Kretschmer von einer für ihn besonderen Jahreshauptversammlung. Nach 14 Jahren an der Spitze des über 400 Mitglieder starken Vereins, sei es Zeit für Veränderungen. Zumindest, was seine Person sowie die seiner Frau Claudia betreffe. „Alles hat einmal sein Ende. Es ist gut, wenn neue, jüngere Mitglieder in die Verantwortung genommen werden, neue Ideen und Inspirationen einbringen“, sagte Kretschmer, nicht ohne Wehmut. Schriftführer Hermann Hauser hatte im Vorfeld bereits verkündet, nicht mehr für das Amt zu kandidieren.

„Wir haben dieses Jahr erstmalig mehr erwirtschaftet als wir Schulden haben“, verkündete Hans Kretschmer in seinem Rechenschaftsbericht. So habe der Verein seine Verbindlichkeiten, die aus dem Kauf der Tennishalle resultieren, von ursprünglich 156 000 Euro erfüllt. „Wir verbuchen sogar einen Überschuss in Höhe von 3000 Euro“, verkündete die Schatzmeisterin Claudia Kretschmer.

Zahlreiche Aktionen, Veranstaltungen, spannende Turniere und Vergleiche sowie Ausflüge prägten laut Hans Kretschmer das vergangene Jahr, welches man mit den Festivitäten zum 50-jährigen Vereinsjubiläum krönen können. Für den engagierten Vorsitzenden ein Erlebnis mit unvergesslichen Erinnerungen: „Ich glaube sagen zu dürfen, dass wir ein super Jahr hatten, auf das viele unserer Mitglieder noch lange zurückblicken werden“. Vor allem mit dem glanzvollen Festabend im Schloss Montfort habe man den runden Geburtstag des TC Langenargen gebührend und großartig

feiern können. „Wir alle dürfen auf unseren Club mit seinen Mitgliedern und der außergewöhnlich schönen Anlage mehr als stolz sein, dazu gehört übrigens auch die super Homepage, die unsere Christiane Peschke pflegt“.

Nach mehreren Pächterwechsel auf dem vereinseigenen Clubhaus konnte mit Brigitte Pilsner eine engagierte Frau gefunden werden, „die richtig gut zu uns passt“, wie es Kretschmer ausdrückte, der in diesem Zusammenhang allen dankte, die sich so vorbildlich und willens für den Verein einsetzten. Für Hermann Hauser gab's ein Extralob: „Was Du mit der Festschrift geleistet hast, ist unglaublich. Vielen Dank dafür“.

Auch die Jugend sei bestens aufgestellt, berichtete der zweite Vorsitzende Mirko Krisan. „Von derzeit 424 Mitgliedern stellen unsere Jüngsten 113, das ist eine mehr als gute Quote und lässt uns positiv in die Zukunft blicken. Die haben wir in aller erster Linie unserem Trainer Mehdi Benarbi zu verdanken.“

Bürgermeister Achim Krafft sprach von einem wirtschaftlich wie sportlich und gesellschaftlich erfolgreichen Verein, dessen Führung sich durch Verantwortung, Mut zum Risiko aber auch durch Bodenständigkeit auszeichne. „Sie geben unseren Mitbürgern eine sportliche Heimat und sind für viele Jugendliche, Aktive und Senioren eine große Familie“.

Die Wahlen ergaben folgendes Ergebnis: Annette Höftmann-Strobl (Erste Vorsitzende), Mirko Krisan (Zweiter Vorsitzender), Christiane Peschke (Schriftführerin), Andy Heinrich (Teamleiter Veranstaltungen), Caro Lott (Jugend), Stefan Lux (Sport), Siegi Peschke (Technik), Klaus Klotz (Kommunikation). Informationen über den TC Langenargen gibt es unter www.tc-langenargen.de. ah

Tennis – nach 14 Jahren endet Kretschmers Vorstandschaft im TCL – Interview mit Claudia und Hans Kretschmer

Von 2001-2015, also 14 Jahre lang, hatten Hans (1. Vorstand) und Claudia (Schatzmeisterin) mit die wichtigsten Vorstandsämter im Tennisclub Langenargen inne. Anlässlich der Hauptversammlung am 26. März gaben beide ihre Ämter in die Hände eines wohlbestellten Clubs zurück. Klaus Kloth, Pressereferent des TCL, sprach mit den Beiden über diese 14 Vorstandsjahre.

Wielange wart Ihr schon Mitglieder des TCL, bevor ihr die Vorstandspositionen übernommen habt?

H.K.: Mitte 2000 sind wir erst eingetreten. Im Zusammenhang mit einer geplanten Neuentwicklung des Clubs konnte ich Ideen einbringen. Irgendwie führte das dann wohl zu der Anfrage, ob ich mir vorstellen könnte, im März 2001 für das Amt des 1. Vorstandes zu kandidieren. Es ging also wirklich überraschend schnell.

Was waren die Gründe, deretwegen ihr



Der neue Vorstand des TC Langenargen samt Teamleiter stellt sich den kommenden Aufgaben und Herausforderungen (von links): Andy Heinrich, Siegi Peschke, Klaus Kloth, Caro Lott, Stefan Lux, Annette Höftmann-Strobl, Christiane Peschke und Mirko Krisan. Auf dem Bild fehlt Trainer Mehdi Benarbi. Bild: pr

nach so kurzer Mitgliedschaft bereit wart, die Vorstandspositionen zu übernehmen?

H.K.+C.K.: Es war damals eine für alle Tennisclubs schwierige Zeit. Der Tennis-Boom war vorbei. Auch beim TCL gab es einen Mitgliederrückgang. Verbunden damit war die finanzielle Situation schlechter geworden. Es gab auch interne Spannungen und unterschiedliche Meinungslager. Uns reizte die Aufgabe, bei dieser Ausgangslage den Club positiv zu entwickeln. Außerdem sollte sich jeder einmal ehrenamtlich für das Gemeinwohl engagieren.

Wie schwer war der Anfang?

H.K.+C.K.: Wir hatten zwar etwas Vereinsluft in Oberdorf geschnuppert. Als Vorstand einen Verein wie den TCL zu führen, war aber doch eine andere Dimension. Wir hatten schon Respekt davor. Allerdings ist es meist einfacher, einen Club in einer schwierigen Lage zu übernehmen als ein hohes Niveau halten zu müssen. Wir hatten aber gute Unterstützung durch erfahrene Vorstandsmitglieder.

Es gibt in 14 Jahren Clubarbeit immer auch einige schwierige Entscheidungen und Situationen. Was waren eure 3 schwierigsten und warum?

H.K.+C.K.: Es war immer sehr schwer, sich von ehrenamtlich Tätigen trennen zu müssen, die ihre Aufgaben nicht so erfüllen konnten, wie dies nötig war. Für Clubheim und Hallenbistro gute Pächter zu finden, war immer eine heikle Aufgabe. Insbesondere kurzfristige Pächterwechsel brachten erheblichen Zeitaufwand auch bei Mannschaften und freiwilligen Helfern sowie Unruhe, Missmut und Imagebeeinträchtigung mit sich. Natürlich hat uns der Kauf der Tennishalle sehr beschäftigt. Die Risiken mussten sehr sorgfältig abgewogen werden. Auch hat sich dadurch der bisherige Halbjahresbetrieb des Clubs während

des Sommers auf das Gesamtjahr ausgeweitet.

Hans – Du warst die meiste Zeit deiner Vorstandszeit berufstätig, hast aktiv in der Mannschaft gespielt und warst eigentlich fast immer auf der Anlage anzutreffen. Wie ging das zeitlich? Wie groß war die Belastung? Claudia – auch du spieltest aktiv, warst nach dem Erwerb der Tennishalle quasi Hallenmanagerin und Schatzmeisterin von Club und Halle. Ging das, ohne dass viel anderes auf der Strecke bleiben musste?

H.K.+C.K.: Entscheidend war, dass wir beide großen Spaß am Tennis hatten und nahezu in gleichem Umfang im Club eingebunden waren. Wir haben beide an einem Strang gezogen und uns stets gegenseitig unterstützt. Veranstaltungen des Clubs haben wir immer gemeinsam organisiert. So hatten wir immer gegenseitiges Verständnis für unseren zeitlichen Aufwand und viel Zeit, die wir auf der Anlage verbrachten, war gemeinsame Zeit. Natürlich mussten manche Dinge, die man auch gern gemacht hätte, etwas zurückgestellt werden.

Welche wichtigen Eigenschaften sollte der Vorstand eines Tennisclubs mitbringen?

H.K.: Er – oder im jetzigen Fall beim TCL sie – sollte beispielgebend handeln und als gutes Beispiel voran gehen. Teamfähigkeit ist wichtig und Visionen, die auch sinnvoll umgesetzt werden können, nutzen dem Club. Begeisterung wecken und motivieren sollte er können. Verantwortungsbewusstsein und Organisationstalent sind wichtig und natürlich Freude am Tennissport.

Welche wesentlichen Veränderungen seht ihr nach diesen 14 Jahren im Club?

H.K.+C.K.: Der TCL hat heute in der Region ein gutes Image. Wir haben ein tolles Clubleben, in das Mannschafts-, Jugend- und Freizeitspieler voll integriert sind. Unsere Anlage ist technisch in einem hervorragenden Zustand. Die finanzielle Situation des Clubs ist gemessen an den getätigten Investitionen sehr gut. Mit dem Kauf der Halle können wir heute unsere Tennisaktivitäten ganzjährig unter eigener Regie durchführen und damit auch unserem Trainer eine ganzjährige Verdienstmöglichkeit bieten. Stolz sind wir auch darauf, dass der Mitgliederrückgang beim TCL längst nicht so groß war wie in vielen anderen Clubs.

Sicher werdet Ihr auch weiterhin aktiv tennispielend im Club mitwirken. Worauf freut Ihr euch aber besonders, das ihr jetzt mit der größeren zeitlichen Freiheit machen könnt?

H.K.+C.K.: Natürlich werden wir auch weiter mit großer Freude Tennis spielen. Endlich können wir uns aber auch wieder einen Hund anschaffen. Und außerdem steht unser neuer Wohnwagen hinterm Haus, der bisher aus Zeitgründen nicht genutzt werden konnte. Europa wartet auf uns.

Das Interview führte Klaus Kloth. kk

DIE REDAKTION

bedankt sich bei den Pressewarten und Schriftführern der Vereine für die zahlreiche Teilnahme an den Infoveranstaltungen. Wiederholung zu den Terminen am gibt es erneut
Ende April. (tv)

ALLEN LESERN UND
ABONNEMENTEN
EIN FROHES OSTERFEST!

Tania Volk (tv)